

Guckst Du?



Credits: Naturkundemuseum Berlin

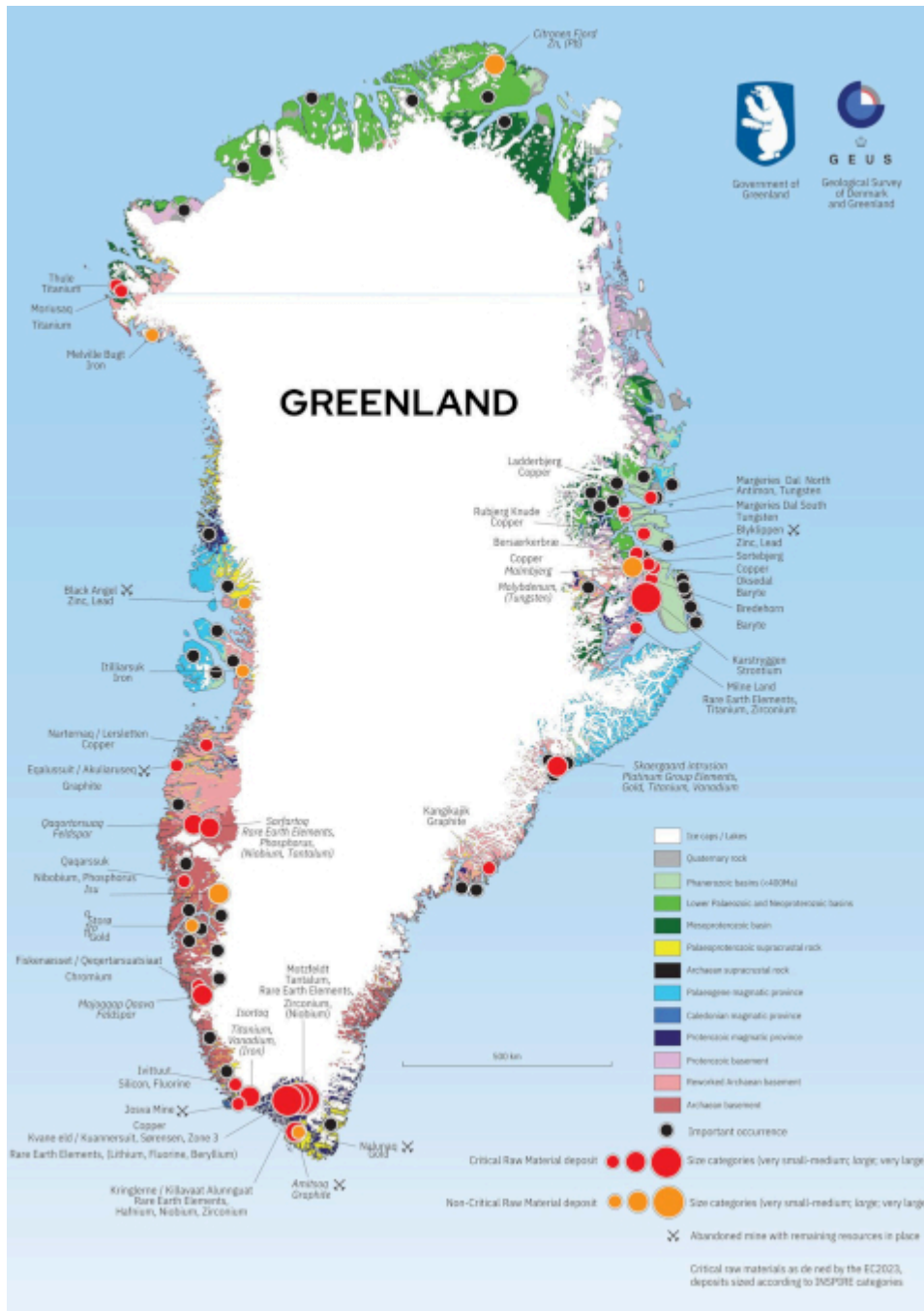
Was kommt und was war



Gestern schon schrieb ich, aber war zu müde, um es noch aufzuführen und online zu stellen: Die Vertreter der herrschenden Klasse und ihre willigen Helfershelfer [verhandeln](#) also um die Plätze im Ausschuss, der die gemeinsamen Geschäfte der Bourgeoisie organisiert.

Es wird sicher bald ein Wahrheitsministerium geben. „Falsche Tatsachenbehauptungen“, [sagen sie](#), „seien nicht durch die Meinungsfreiheit gedeckt“.

Doch, sind sie. Aber allein die Tatsache, dass jemand auf diese ungeheuerliche Idee kommt, zeigt schon, was uns blüht.



– Was haben wir noch? Ein Theaterprojekt in Zürich wird nicht gefördert, weil der Hauptdarsteller ein „weißer Cis-Mann“ ist.“ Was ist denn ein Cis-Mann? Gibt's den auch in anderen Tonarten?

– Ich fordere übrigens, mit Islamist_\$_%*:Innen [über Gendersprache zu reden!](#)

Was ich sagen wollte – gestern wie heute: 7:00 Wecker, duschen und frühstücken, 9:00 Abmarsch (mit E-Bike) zur Lohnschinderei, 19:00 Rückkehr, Essen kochen, in den Pausen

dazwischen Spanisch wiederholen und Hebräisch lernen, essen, auch noch Bloggen...o je! Gestern hatte ich keine Lust und habe stattdessen mich in virtuellen Welten vergnügt, inklusive Hauen und Stechen...



„We had an interesting role-playing event yesterday with more than 30 players for more than three hours. We extend special thanks to:

- Levaque Kuhn, Chieftain of Skali, who organized the „bad guys“*
 - Turlough Fargis, leader of a mercenary troop*
 - Boundy Schwartzman, who led the, as usual, very large group from Belnend*
 - the Salt Ubar, who marched incognito but, on the urgent advice of his bodyguards, did not participate in the battle at the Exchange Point of Klima*
 - our friends from Isfahan and the other members of the Southern Trade Alliance.“*
-

In finsternen Zeiten